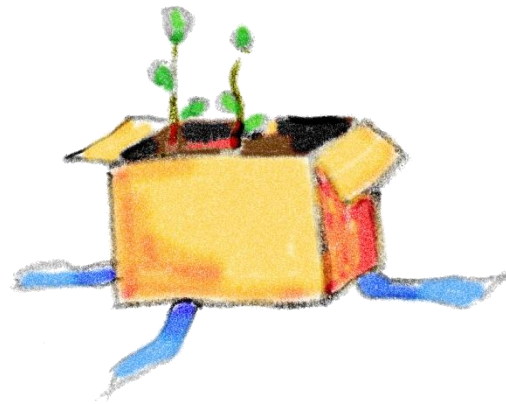


Herzlich willkommen

Ich bin dabei!



Gaben entdecken – Akzente setzen – Welt gestalten

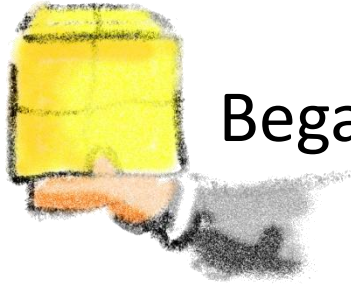
Die **Ziele** von „Ich bin dabei“

Ihren **Begabungen** und Ihrer
Leidenschaft auf die Spur zu kommen.

Einen **Engagement-Bereich** zu finden,
der zu Ihnen passt.

Hier kann **ich** etwas bewirken!

Die Bausteine von „Ich bin dabei“



Begabungen (**Was?**)

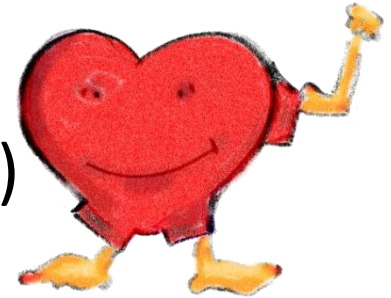


Persönliche
Herangehensweise (**Wie?**)

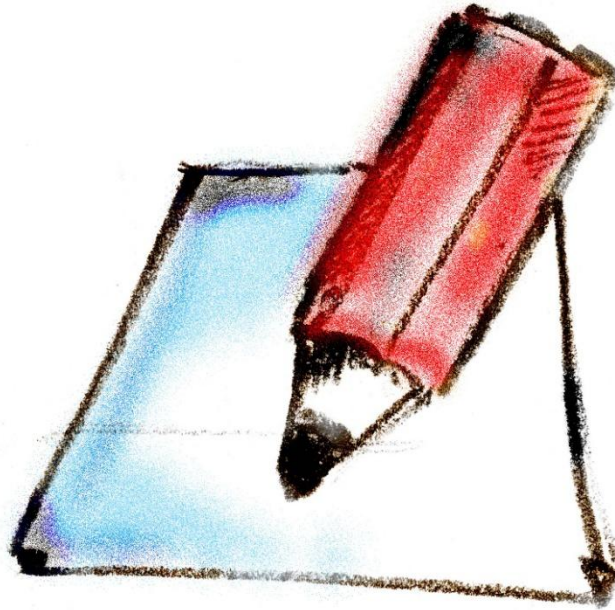


Zeitliche
Spielräume (**Wann?**)

Leidenschaft (**Wo?**)



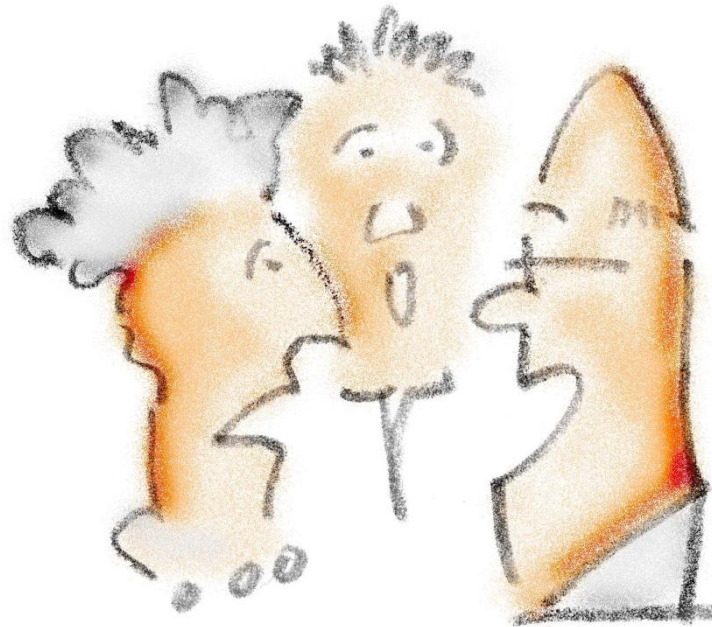
Erfahrung mit Fragebogen



Einzelarbeit



Gruppenarbeit



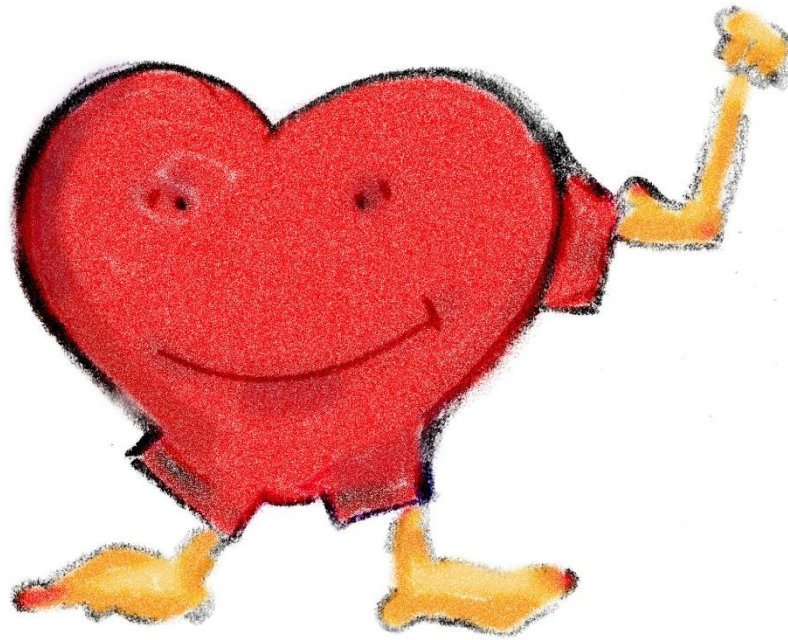
Einzelarbeit



Pause



Ich bin dabei!



Leidenschaft



Leidenschaft

Martin Luther King:	<i>Rassengleichheit</i>
Mutter Teresa:	<i>arme Menschen</i>
Michael Schumacher:	<i>Formel 1</i>
Elisabeth Kübler-Ross:	<i>Sterbende</i>
Udo Jürgens:	<i>Musik bzw. Schlager</i>
Reinhold Messner:	<i>Bergsteigen</i>
Mark Zuckerberg:	<i>Social Network</i>
Jamie Oliver:	<i>Kochen</i>



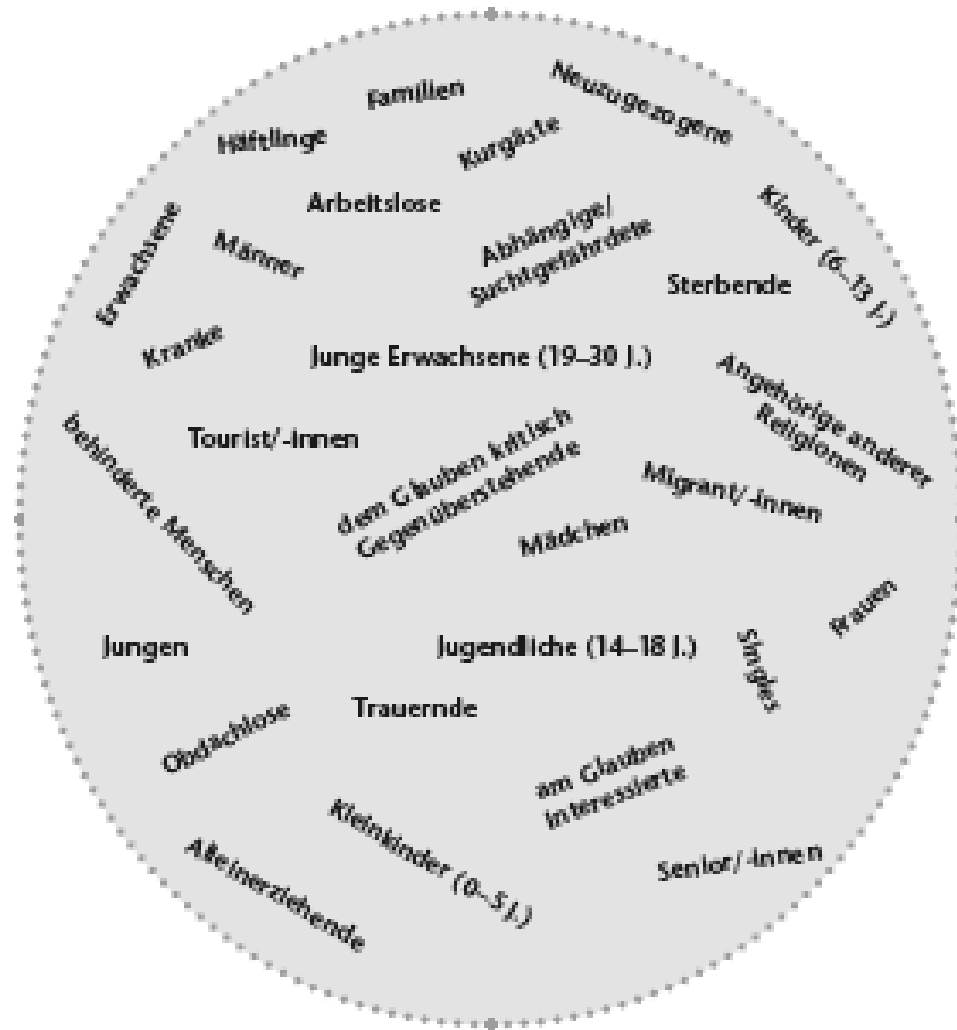
Leidenschaft

Ihre Leidenschaft hilft Ihnen
Herauszufinden, **WO** Sie sich engagieren.

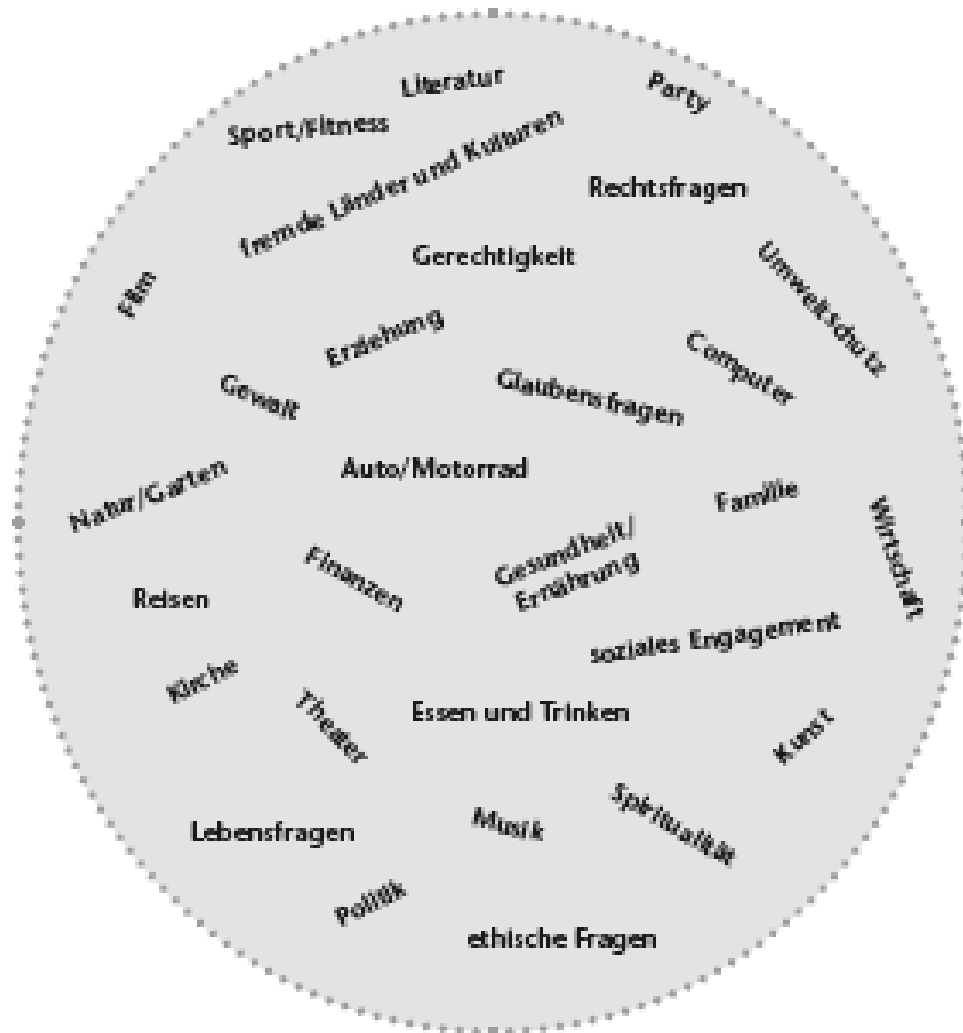
Welche Personengruppe?
Welches Thema?



Leidenschaft: Welche Personengruppe?



Leidenschaft: Welches Thema?





Einzelarbeit





Begabungen & Leidenschaft kombinieren

	Begabung	Leidenschaft	<i>mögliche Engagementbereiche</i>
Christian	Lernen ermöglichen	Jugendliche	
Stefanie	Gastfreundlich sein	Jugendliche	
Georg	Sich einmischen	Jugendliche	



Begabungen & Leidenschaft kombinieren

	Begabung	Leidenschaft	<i>mögliche Engagementbereiche</i>
Gabriele	Organisieren	Glaubensfragen	
Michael	Organisieren	Kinder	
Karin	Organisieren	Gerechtigkeit	

Pause



Persönliche Herangehensweise

Die persönliche Herangehensweise beantwortet die Frage nach dem, **WIE** Sie sich gerne engagieren.





Persönliche

Herangehensweise



aufgabenorientiert

-









menschenorientiert



Persönliche

Herangehensweise

1.  
2.  
3.  

genaue Vorgaben

-



viel Freiraum



Persönliche







Herangehensweise

viel Freiraum



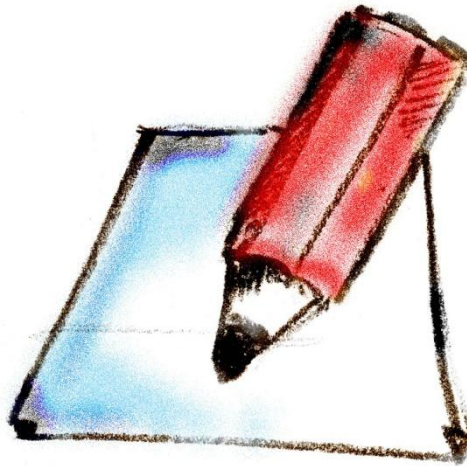
aufgabenorientiert

menschenorientiert

1.  
2.  
3.  

genaue Vorgaben

Ergebnisse eintragen



Ich bin dabei!



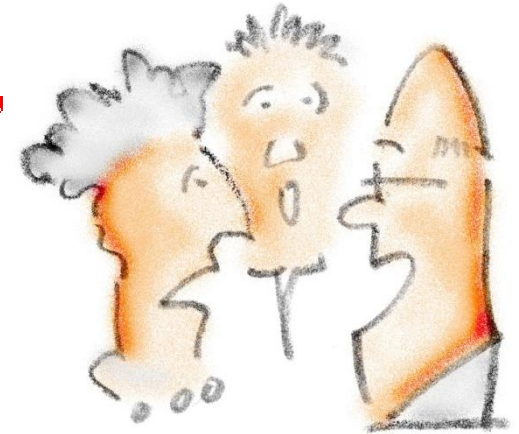
Mein zeitlicher Spielraum



Mein zeitlicher Spielraum

- weniger als 1 Stunde
- 1–2 Stunden
- 2–4 Stunden
- 4 oder mehr Stunden
- unregelmäßig
- projektweise
- momentan keine Zeit

Gruppencoaching



Eine Person stellt ihre Ergebnisse und mögliche Engagementbereiche vor.

Die anderen hören zu und äußern ihre Beobachtungen und Einschätzungen.

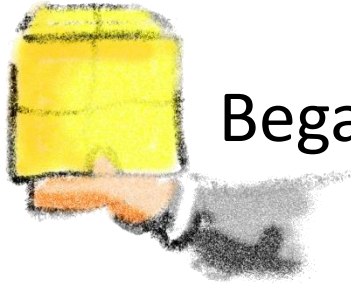
Wechsel nach ca. 10 Minuten.

Einzelarbeit



Meine nächsten Schritte

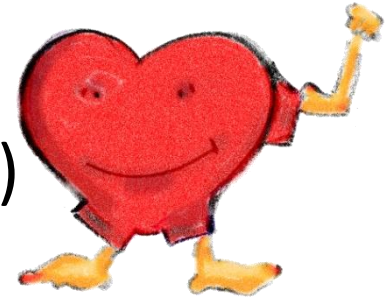
Die Bausteine von „Ich bin dabei“



Begabungen (**Was?**)



Leidenschaft (**Wo?**)



Persönliche
Herangehensweise (**Wie?**)



Zeitliche
Spielräume (**Wann?**)

Der Gaukler

Bitte Präsentation „Einheit 2 Der Gaukler.ppt“ starten

Der Gaukler 04:17

DUO CAMILLO

Text und Musik: Fabian Vogt/ Martin Schultheiß
aus „Die Pfaffen rasen durch den Wald“ CD 946147

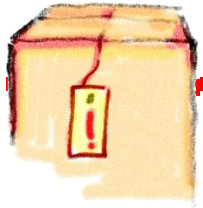
© 2000 DUO CAMILLO

(Produzent: Dirk Schmalenbach/ DUO CAMILLO)

DEAF40070014

Mit freundlicher Genehmigung

Ich bin dabei!



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Der Gaukler



1

Er steht vor dem dunklen Klostertor,
seine Geige in der Hand.

Müde von der Wanderschaft
all die Jahre durch das Land.

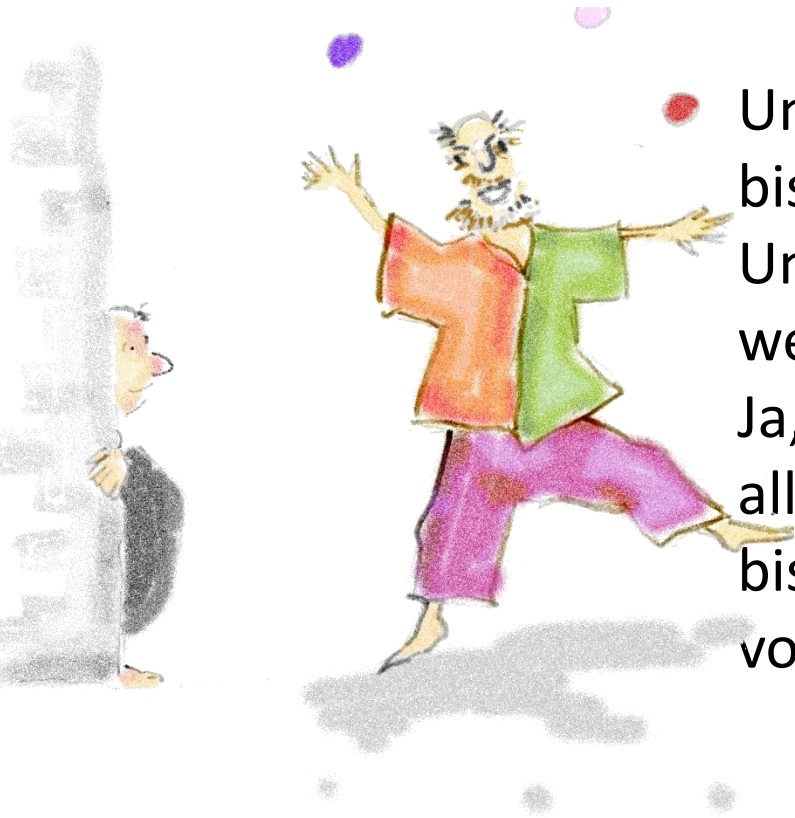
Und er träumt von sanfter Ruhe
in dem großen, kühlen Bau.

Doch dann sieht er seine Schuhe
und er erinnert sich genau:

Er war der größte Gaukler
in jedem bunten Saal.

Und da zuckt es, und er denkt sich:
„Noch ein allerletztes Mal!“

Der Gaukler



- Und er tanzt und springt, so wild er kann,
bis es ihm den Atem raubt.
Und wer ihn sieht, fängt zu lachen an,
wenn er sich gen Himmel schraubt.
Ja, er tanzt mit Leib und Seele,
alles, was in ihm erklingt,
bis der Glanz in seinen Augen
von der Lust am Leben singt.

Der Gaukler



2

Mit vielen Brüdern steht er dann ganz still im Chorgestühl.

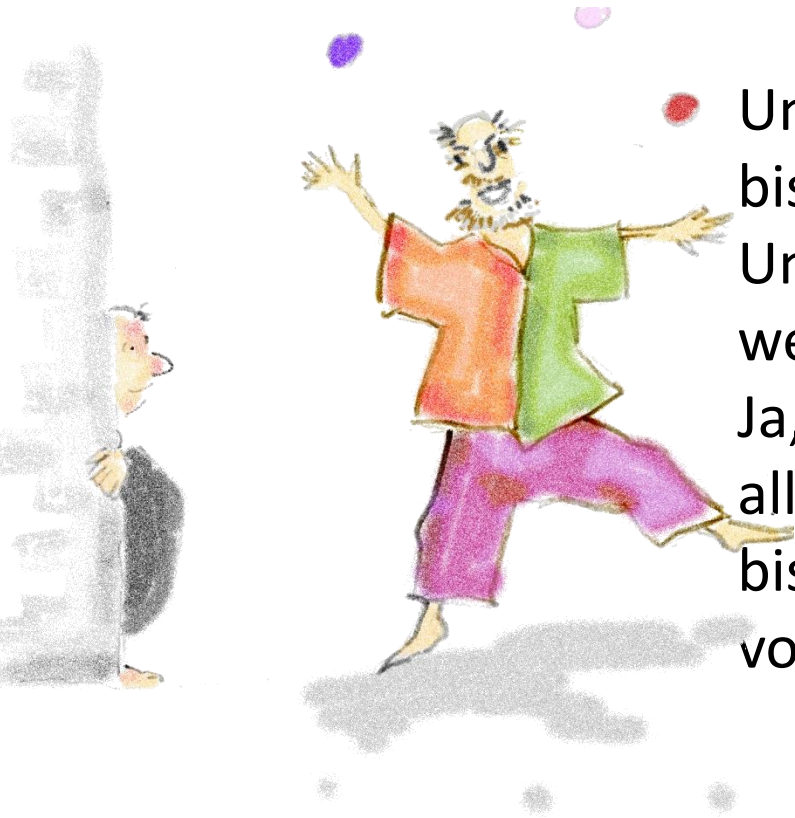
Das ist so fremd und leise, so ein seltsames Gefühl.

„Die alle sind so nah bei Gott, nur auf mir liegt ein Bann.

Ich bin die Kutte gar nicht wert, weil ich nicht beten kann.“

Doch als er abends ganz allein noch in der Bank ausharrt, durchzuckt es ihn: „Ich lobe Gott jetzt mal auf meine Art.“

Der Gaukler



- Und er tanzt und springt, so wild er kann,
bis es ihm den Atem raubt.
Und wer ihn sieht, fängt zu lachen an,
wenn er sich gen Himmel schraubt.
Ja, er tanzt mit Leib und Seele,
alles, was in ihm erklingt,
bis der Glanz in seinen Augen
von der Lust am Leben singt.

Der Gaukler

3

Ein Mönch hat heimlich zugesehn
und sie holen ihn zum Abt.

Der alte Gaukler schämt sich,
denn er fühlt sich ja ertappt.

Er fällt voll Demut auf die Knie:
„Meine Schuld ist fürchterlich.“

Der Pater aber küsst ihn:

„Bitte, bete du für mich!

Wo ich nur leere Worte hab,
da tanzt dein Herz voll Kraft.

Komm, zeig es uns, wir brauchen
alle diese Leidenschaft.“



Der Gaukler

Und er tanzt und springt, so wild er kann,
bis es ihm den Atem raubt.

Und wer ihn sieht, fängt zu loben an,
wenn er sich gen Himmel schraubt.

Ja, er tanzt mit Leib und Seele,
alles, was in ihm erklingt,
bis der Glanz in seinen Augen
von der Liebe Gottes singt.

Text: Fabian Vogt; Musik: Martin Schultheiß

© F. Vogt & M. Schultheiß „Die Pfaffen rasen durch den Wald“
Gerth Medien GmbH

